



Pressemitteilung

Salzburg, 22. September 2016

## **Premiere „Ein Bericht für eine Akademie“ von Franz Kafka**

*Eine Kooperation mit der Kunstbox Seekirchen*

Das Genom eines Menschen und eines Schimpansen ist zu 97 % identisch. Die Wissenschaftler des „Great Ape Project“ kämpfen deswegen darum, Menschenaffen als Mitgeschöpfe zu akzeptieren und ihnen auch Menschenrechte zu verleihen. Diese Debatte der Gleichheit oder Ungleichheit zwischen Affe und Mensch befeuerte Franz Kafka schon 1917 mit seinem „Bericht für eine Akademie“. Der Affe „Rotpeter“ doziert und plaudert vor der Akademie souverän und distanziert über seinen äffischen Ursprung und seine Entwicklung zum Mitglied der menschlichen Gesellschaft. Aber je intensiver seine Erinnerungen werden, desto mehr steigt die Emotionalität seines Vortrages. Die Situation eskaliert, denn die Zivilisation ist für den Affenmenschen auch ein Synonym für Entfremdung. Um zu überleben, lässt sich Rotpeter menschliche Verhaltensweisen adressieren. Die Anpassung ist gelungen – aber der Kampf zwischen Natur und Kultur in ihm dauert an.

Anregungen zu seiner Erzählung dürfte Kafka in einem Prager Varieté gefunden haben, in dem 1908/1909 Vorführungen eines dressierten Schimpansen mit dem Namen „Konsul Peter“ gezeigt wurden.

Carl Philip von Maldeghem macht sich mit dem Schauspieler Georg Clementi an die Erforschung des Affen Rotpeter, dem die Gleichheit mit dem Menschen die lebenswerteste Daseinsform zu sein scheint.

Nach der Premiere im Kulturhaus Emailwerk Seekirchen im Mai 2016 feiert „Ein Bericht für eine Akademie“ nun Premiere im Salzburger Landestheater.

**Inszenierung und Raum** Carl Philip von Maldeghem

**Mit** Georg Clementi

**Premiere:** Mi, 28.9.2016, 19.30 Uhr, Kammerspiele

**Termine:** 4.10. / 14.10. / 16.10. / 23.10. / 29.10. / 11.12./ 13.12. / 30.12.

**Tickets:** +43 (0)662 / 87 15 12 -222; service@salzburger-landestheater.at, [www.salzburger-landestheater.at](http://www.salzburger-landestheater.at)